

Beschwerden am After? Bitte nicht aussitzen!

Im Magen-Darm-Monat ermutigt das Haut und Laser Medizin Zentrum Rhein-Ruhr zum offenen Umgang mit Enddarm-Erkrankungen

Jeden November informieren Initiativen, Vereine und Praxen rund um den „Magen-Darm-Tag“ zur Gesundheit des Verdauungstrakts. Auch das Team des Haut und Laser Medizin Zentrum Rhein-Ruhr an der Porschekanzel 3-5 möchte Patientinnen und Patienten aufklären und ihnen Mut machen, mit dem vermeintlichen Tabu-Thema offen umzugehen und mit ihren Beschwerden einen Arzt aufzusuchen.

„Frau Doktor, ich habe Hämorrhoiden ...“, ein Satz, den Frau Dr. med. Katja Wolff, Chirurgin und Koloproktologin beim Haut und Laser Medizin Zentrum Rhein-Ruhr, häufig hört. Dabei sind die Gefäßknoten im After streng genommen Teil der menschlichen Anatomie: „Hämorrhoiden machen erst dann Beschwerden, wenn sie vergrößert sind“, erläutert Dr. med. Katja Wolff.

Minimalinvasive Behandlung mit dem Laser

Symptome vergrößerter Hämorrhoiden sind beispielsweise Blut am Toilettenpapier, Juckreiz, Nissen oder Schmerzen. Doch Anal fissuren und Steißbeinfisteln senden auch die gleichen Warnsignale: „Alle drei Erkrankungen können diese Symptome auslösen“, weiß Dr. med. Katja Wolff, „deshalb sollte man einen Facharzt aufsuchen, der beurteilen kann, worum es sich handelt und wie man am besten vorgeht.“ Die Anal fissur ist ein Riss, eine Wunde in der empfindlichen Haut des Anus. Steißbeinfisteln sind Hohlräume unter der Haut, in die z.B. Haare eingewachsen sind. Diese eingewachsenen Haare führen zu einer Fremdkörperreaktion und Entzündungsbeschwerden.

Falls konservative Behandlungsmethoden mit



Offener Umgang mit dem Tabu-Thema: Dr. med. Katja Wolff ermuntert Patientinnen und Patienten dazu, mit Erkrankungen des Anus fachärztlichen Rat einzuholen. FOTO: L&Z

unterstützenden Maßnahmen wie Cremes, Medikamenten und Stuhlregulation keine Linderung bringen, gilt es schonende operative

Verfahren: „An erster Stelle ist die Lasermedizin zu nennen“, erklärt Koloproktologin Dr. med. Katja Wolff, „mit ihr lassen sich alle drei

Erkrankungen individuell minimalinvasiv behandeln.“ Die vergrößerten Hämorrhoiden werden mit dem Laser geschrumpft, die Risse ei-

ner Anal fissur können zum Heilen gebracht werden und bei der Steißbeinfistel wird der Laser verwendet, um die Fistelgänge zu verschließen. Ein großer Vorteil der Behandlung mit dem Laser ist, dass das Verfahren den Schließmuskel schont. So besteht keine Gefahr, dass die Patienten nach dem Eingriff ihren Stuhl nicht mehr halten können.

Breites lasermedizinisches Behandlungsspektrum

Neben der Behandlung verschiedener Enddarm-Erkrankungen reicht das Spektrum des Haut und Laser Medizin Zentrum Rhein-Ruhr von der dermatologischen Lasermedizin, klassischen Dermatologie mit einem Schwerpunkt Hautkrebsdiagnostik und -therapie über Phlebologie (Venenerkrankungen) hin bis zur Plastischen und Ästhetischen Chirurgie.

Die Gesundheit der Patientinnen und Patienten hat in Zeiten stetig steigender Corona-Zahlen dank Einhaltung höchster Hygienestandards oberste Priorität: So

KONTAKT

Das Haut und Laser Medizin Zentrum Rhein-Ruhr hat Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr sowie Freitag von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Samstags werden Termine nach Vereinbarung vergeben. Einen Termin in der Praxis für Privatpatienten und Selbstzahler erhält man am Telefon unter 0201/243770 oder über das Buchungssystem Doctolib auf www.lmz.de.

ist das Patientenaufkommen gut strukturiert, es gibt überall ausreichend Möglichkeit, Abstand zu halten. Zudem finden sogenannte „Vorsorge-samstage“ zu speziellen Themen statt – der nächste Vorsorge-samstag ist morgen, 21. November, zu den Themen „Proktologische Erkrankungen“ und „Hautkrebsvorsorge“. Diese Samstage sind insbesondere für Berufstätige oder Familien gedacht, für die es sonst oftmals schwer ist, einen passenden Termin zu finden.



Dr. med. Andrea Schütz



Dr. med. Katja Wolff

VORSORGESAMSTAG, 21.11.2020

Am morgigen Samstag findet im Haut und Laser Medizin Zentrum Rhein-Ruhr ein Vorsorge-tag zu den Themen Proktologische Erkrankungen und Hautkrebsvorsorge statt. Freie Termine gibt es unter 0201/243770 oder über die Homepage www.lmz.de mit dem Buchungssystem Doctolib.

